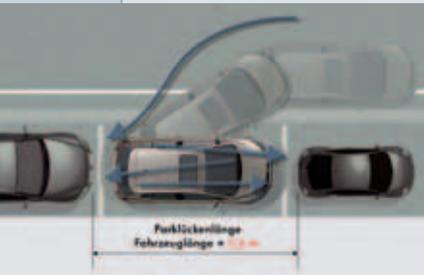


**In Kürze**

**VW: Park Assist verfeinert**

Volkswagen hat seinem Park Assist einen Feinschliff verpasst. Die ab sofort für 90 Euro beim Golf Plus bestellbare „Lückenhilfe“ ermöglicht nun auch das mehrzügige Einparken. Demnach schafft es die neueste Generation des Parklenkassistenten (PLA) auch in Lücken, die nur mindestens 1,1 Meter länger als das gesamte Fahrzeug sind. Der PLA übernimmt dabei die Lenkbewegungen. Bislang war eine „Mehr-Länge“ von 1,4 Metern notwendig. Wie die Wolfsburger angekündigt haben, soll der neue auf Knopfdruck aktivierbare Park Assist ab dem Frühsommer auch im Golf, Tiguan, Passat und Passat CC erhältlich sein.



**Avensis mit Komplett-Paket**

Toyota hat mit „Toyota Komplett“ ein Paket für den Avensis geschnürt. Es umfasst die Finanzierung oder das Leasing, den vollständigen Versicherungsschutz, die Fahrzeuggarantie und den Toyota Service. Alle Leistungen werden mit einer konstanten Monatsrate bei Laufzeiten zwischen 24 und 60 Monaten abgegolten. „Toyota Komplett“ enthält als Servicekomponenten eine Kfz-Versicherung inklusive Rabattschutz sowie weitere Risikoabsicherungen, eine über die dreijährige Werksgarantie hinaus auf die gesamte Vertragslaufzeit erweiterte Fahrzeug- und Mobilitätsgarantie und die individuellen Serviceleistungen und Inspektionen des Händlers. Alle Komponenten des neuen Komplettpakets sind laut den Japanern je nach Kundenbedarf frei wählbar.

# Starke Schweden

## Volvo setzt auf zwei neue Fünfzylinder-Diesel, die mehr leisten und weniger verbrauchen.

**K**lassenbestwerte in puncto Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emission verspricht Volvo für die zwei neu entwickelten 2,4-Liter-Turbodiesel-Motoren. Die D5-Variante mit Twinturbo-Aufladung mobilisiert 205 PS und stellt maximal 420 Nm bereit. Einen Drehmomentwert, den der 175 PS starke 2.4D ebenfalls erfüllt. Neben dem Volvo S80 sollen die beiden Triebwerkneulinge ab Frühjahr auch in den Modellreihen V70, XC60 und XC70 zum Einsatz kommen.

Vor allem für den für das Flottengeschäft besonders wichtigen V70 kann sich der „Sparkurs“ sehen lassen. Konsumierte der 2.4D (163 PS) hier bislang 6,7 Liter auf 100 Kilometern (CO<sub>2</sub>-Ausstoß:

178 g/km), so sinkt der Verbrauch nun laut Datenblatt auf einen vorläufigen Wert von 6,0 Litern im Schnitt, was CO<sub>2</sub>-Emissionen von 159 Gramm entspricht. Ungeachtet dieses Sparpotenzials kommt der V70-Fahrer dank des neuen

2.4D in den Genuss von 12 PS mehr. Das maximale Drehmoment steigt um 80 Nm.

Und nun zum V70 mit Euro-5-konformer High-Performance-Variante D5: Statt mit 6,7 Litern Diesel auf der 100-Kilometer-Distanz soll sich der Schwede künftig mit 6,4 Litern zufriedengeben. Trotz 20 PS und 20 Nm mehr soll dabei der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 178 g/km auf 169 g/km zurückgehen. PN Af



# Sicher und sportiv

## Ab Mai lockt hierzulande der überarbeitete Renault Clio zum Händler. Dann mit ESP in Serie an Bord.

**M**it überarbeitetem Design, einer GT-Version und serienmäßigem ESP schickt Renault den Clio ab Mai ins Rennen. Äußerlich ähnelt der Clio nach dem Facelift mehr dem großen Bruder Mégane. Markantestes Kennzeichen des Drei- und Fünftürers: die große Kühlluftöffnung in der Frontschürze, die den zweigeteilten Kühlergrill er-

setzt. Die Motorhaube rahmen tief in die Fahrzeugflanken gezogene Klarglasscheinwerfer ein. Hinten dominieren klare Linien. Besonders auffällig: die neu gestalteten Klarglasleuchten mit geometrischen Elementen. Die Nebelschluss- und Rückfahrleuchten sind nun im Stoßfänger integriert.

Ferner haben die Franzosen in die Serienausstattungen

allerlei hineingepackt. So fährt bereits die Basis des in vier Ausstattungen erhältlichen Clio mit ESP inklusive Antriebsschlupfregelung und Untersteuerkontrolle USC vor. Zudem gehören unter anderem drei Kopfstützen hinten, Bordcomputer, E-Servolenkung, Nebelscheinwerfer, eine 1:2-teilbare Rückbank sowie ein höhenverstellbares Lenkrad zur „Grundversorgung“.

Wer's sportlicher mag, für den offeriert Renault erstmals einen Clio GT mit schwarzem Kühlergrill und markanten Schwellern. Das 128 PS starke 1,6-Liter-Alu-Triebwerk soll in Kombination mit einem Sechsganghandschalter für besonderen Fahrspaß sorgen.

Ebenfalls neu: das Navigationsgerät Carminat TomTom (ab Luxe Serie). SB Af



**Exklusiv in Malta-Blau-Metallic: der erstmals als GT-Version angebotene Renault Clio**